

Beilage zur INFO 58

der Ortsgruppe Blankenfelde-Mahlow-Diedersdorf

Liebe Leser/innen der INFO!

Auch mit dieser Ausgabe sind wir bemüht über Vorgänge und Hintergründe zu berichten, über die Sie die Medien oder das Amtsblatt nicht oder so nicht informieren. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass Sie als Bürger/innen nicht durch einseitige oder unterlassene Berichterstattung hinter's Licht geführt werden.

Neues Informations- und Nachrichtenjournal für Blankenfelde-Mahlow

Bereits seit der INFO 51 informieren wir Sie durch eine Beilage über Zusammenhänge und Hintergründe zur Kommunalpolitik in Blankenfelde-Mahlow. Wir schreiben das, was Anzeigenblätter oder Regionalzeitungen entweder aus Platzgründen oder aus anderweitigen Interessen nicht abdrucken können oder wollen. Auch im Lokalanzeiger des Amtsblattes finden sich nur Loblieder auf den SPD-Bürgermeister und seine Parteienkoalition aus SPD/Grüne, CDU und Die Linke wieder. Deshalb sehen wir es als unsere Aufgabe an, Ihnen auch einmal die andere Seite der Medaille Blankenfelde-Mahlow zu zeigen. Diesem Beispiel folgte nun ein engagierter Bürger unserer Gemeinde. Er war der Meinung, dass es beinahe täglich, zumindest aber wöchentlich Vorgänge/Entscheidungen in unserer Gemeinde gibt, die der Öffentlichkeit zur Kenntnis gegeben werden müssen. Da die **INFO** und somit auch die Beilage i.d.R. quartalsweise erscheinen, musste ein Forum gefunden werden, worüber ggf. Meldungen brandaktuell veröffentlicht werden können.

Dieses Forum wurde nun im vergangenen Monat im Internet eingerichtet:

www.Klaerwerk-blog.de

In nahezu jeder Gemeinde gibt es Dinge, die „zum Himmel stinken“, so auch in unserer. Klaerwerk will diese Vorgänge öffentlich und transparent machen und mögliche Hintergründe von Entscheidungen aufzeigen. Alle Bürger/innen die möchten, können sich zudem auf diesem Internetportal sozusagen interaktiv in die Gemeindeangelegenheiten einmischen. In einem Blog können Sie Artikel kommentieren, Lob oder auch Kritik über Dies & Das aussprechen.

Also, ärgern Sie sich nicht nur, sondern nutzen Sie die Möglichkeit, Dinge, die aus Ihrer Sicht nicht in Ordnung sind, öffentlich anzuprangern.

„Nachtflug NEIN“-Großplakate werden wieder abgebaut

Vor einigen Monaten wurden auf Initiative des Flughafenausschusses, unter Leitung unseres Vorstandsmitglieds Matthias Stefke, zusätzliche Großtafeln an den Gemeindestraßen mit der Aufschrift „Nachtflug NEIN“ aufgestellt. Sie sollten durchfahrende Gäste wie auch diejenigen, die in Blankenfelde-Mahlow eine Immobilie erwerben wollen, auf die zukünftig starke Betroffenheit der Gemeinde durch den BBI aufmerksam machen.

Nun werden diese Tafeln wieder abgebaut! Dies aber nicht etwa, weil sich das Thema Nachtflug erledigt hätte. Nein, weil ein Transparent in Dahlewitz bei einem Sturm umgefallen ist und ein weiteres in Mahlow zerschnitten wurde. Nun könnte man dies ja einfach wieder reparieren bzw. aufstellen lassen, werden Sie sich sagen. Da haben Sie auch recht. Da die Tafeln aber so groß und schwer sind, benötigt man für dieses Bauwerk jedoch eine Baugenehmigung. Dem Bauantrag ist wiederum eine Art Statikgutachten beizufügen, welches Kosten in Höhe eines fünfstelligen Betrags verursacht. Um diese zu sparen und weil es mit der Aufstellung der Großplakate noch rechtzeitig zur Landtagswahl 2009 schnell gehen sollte, hat Bürgermeister Baier auf den Bauantrag und eine Baugenehmigung verzichtet. Somit standen diese Tafeln bislang ohne eine solche in der Landschaft. Diese Verantwortung wollte Baier nicht mehr tragen, denn wenn jemand zu Schaden kommen würde wäre er „dran“. Nun nutzt man die Gelegenheit ob der defekten Tafeln, sie vollständig abzuräumen, anstatt eine Statikberechnung anfertigen zu lassen und damit eine ordentliche Baugenehmigung zu beantragen.

Übrigens: Für das Parkhaus wurde gerade der 27. (!) Nachtrag über ca. 28.000 € eingereicht. Für die millionenschweren Großprojekte ist offenbar jede Menge Geld da, für das was auf unsere Betroffenheit hinweisen soll nicht. Gut zu wissen Herr Baier!

Neue Wohngebiete in Mahlow – trotz Vorlage des Entwurfs der zukünftigen Flugrouten!

Es ist schon grotesk! Erst am 6. September d.J. hatte die Deutsche Flugsicherung (DFS) der Fluglärmkommission des BBI den Entwurf der zukünftigen Flugrouten präsentiert. Demzufolge könnten Teile unserer Gemeinde zukünftig stärker belastet bzw. stärker entlastet. Dennoch haben SPD-Bürgermeister Baier und seine ihn stützende Mehrheit aus SPD/Grüne, CDU und Die Linke in Kenntnis dieser Planung am 23. September, also gut 2 Wochen später, einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan für das

Große Feld in der Berliner Straße gefasst. Dort sollen auf einem Grundstück der Gemeinde, zum größeren Teil aber auf Flächen privater Eigentümer, bis zu 105 Einfamilienhäuser errichtet werden. Es kann nur als Skandal bezeichnet werden, dass die Gemeinde im Wissen um die ggf. zukünftige hohe Fluglärmbelastung in diesem Bereich dort weiteren Wohnungsbau plant. Wahrscheinlich stört das derzeit noch in der Mahlower Dorfstraße aufgestellte Großplakat „Nachtflug NEIN“ die Vermarktungschancen der Investoren und muss eher aus diesem Grund dort weichen. Das Plakat wird doch nicht etwa von „interessierter Seite“ absichtlich zerschnitten worden sein...?

**SO MIT UNS
NICHT**

Baier nimmt üble Nachrede gegenüber Matthias Stefke zurück

In mehreren E-Mails hatte Bürgermeister Baier gegen Matthias Stefke üble Nachrede betrieben. Er verbreitete, Stefke wäre als Baustadtrat im Berliner Stadtbezirk Kreuzberg abgewählt worden. Dies ist eine Tatsachenbehauptung, die jeder Grundlage entbehrt! Matthias Stefke war von März 1996 bis Dezember 2000 Bezirksstadtrat für Bauen, Wohnen und Sport und beendete seine Amtszeit regulär nach Ablauf der Legislaturperiode, die sogar aufgrund der Bezirksgebietsreform durch das Abgeordnetenhaus von Berlin um ein Jahr verlängert wurde. Baier sind offenbar alle Mittel recht, einen seiner härtesten Kritiker in ein schlechtes Licht zu rücken. Stefke ließ das natürlich nicht auf sich sitzen und forderte per Anwalt von Baier eine Unterlassungserklärung, andernfalls würde er diese vor Gericht von ihm einklagen. Baier erkannte offenbar die Brisanz seiner wahrheitswidrigen Tatsachenbehauptung und ließ durch seinen Anwalt erklären, dass es ihm (Baier) „...zu keinem Zeitpunkt darum ging, Ihren Mandanten (Stefke) herabzusetzen. Dies wird auch in Zukunft so sein. Dementsprechend wird Herr Baier bei Äußerungen jeden Anschein vermeiden, Herr Stefke sei von seinem Amt als Bezirksstadtrat „abgewählt“ worden“.

Das ist doch wohl eine klassische Unterlassungserklärung! Eine Entschuldigung gegenüber Matthias Stefke wäre angebracht, hierzu hat es bei Baier jedoch nicht gereicht.

Info-Veranstaltung zu den künftigen Flugrouten

Die **BVBB Ortsgruppe Blankenfelde-Mahlow-Diedersdorf** und die **Fraktion BVBB-Wählergruppe Mitglieder & Sympathisanten** in der Gemeindevertretung Blankenfelde-Mahlow laden ein zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung

am Freitag, 22. Oktober 2010
um 18.00 Uhr

im Gasthaus „Zur Eiche“, Dorfstr. 25, Blankenfelde.

Im Mittelpunkt stehen die zukünftigen Flugrouten sowie aktuelle Informationen aus der Kommunalpolitik.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den BVBB und erkenne die Satzung des Vereins an.

Name _____	Vorname _____
Straße _____	
PLZ _____	Wohnort _____
Geb.-Datum _____	Beruf _____
Tel. privat _____	Tel. dienstlich _____
Fax privat _____	Fax dienstlich _____
Ort / Datum _____	Unterschrift _____
	Zusätzliche Unterschrift des gesetzlichen Vertreters bei Minderjährigen _____

Beitrag

Der Monatsbeitrag ist in Abhängigkeit der Einkommensverhältnisse gestaffelt.
Bitte kreuzen Sie entsprechend der Höhe Ihres monatlichen Einkommens Ihren gewählten Beitragstarif an.

T 1	BASISTARIF	Mitglieder mit monatlichem Netto-Einkommen über 1.000,00 €	3,00 €	<input type="checkbox"/>
T 2	ERM. TARIF	Mitglieder mit monatlichem Netto-Einkommen unter 1.000,00 €	1,50 €	<input type="checkbox"/>
T 3	FREITARIF	Mitglieder ohne Einkommen	0,00 €	<input type="checkbox"/>

Nach Erhalt der Aufnahmebestätigung bitten wir Sie unter Angabe des Namens und der Mitgliedsnummer um Überweisung des Betrages möglichst als Jahres- oder Halbjahresbeitrag auf das

Spenden- u. Beitragskonto des BVBB: Volksbank Berlin · BLZ: 100 900 00 · Konto-Nr.: 7188733004

**SO MIT UNS
NICHT**